

Großeinsatz der Polizei gegen das illegale Glücksspiel

Düsseldorf – Schlag gegen illegales Glücksspiel – Staatsanwaltschaft und Polizei vollstrecken 19 Durchsuchungsbeschlüsse in sechs Städten

Heute Morgen haben über 80 Beamte zeitgleich in Düsseldorf, Neuss, Mönchengladbach, Essen, Ratingen und Unna 19 Objekte durchsucht. Das Verfahren wegen des Verdachts des Betriebes des illegalen Glücksspiels richtet sich gegen insgesamt 15 Personen. Die zwei Hauptbeschuldigten der Glücksspielbande konnten in Neuss angetroffen werden. Bei den Durchsuchungen wurden 60.000 Euro Bargeld, diverse Spielgeräte, Wertgegenstände, Unterlagen und Computer von den Beamten sichergestellt. Darüber hinaus vollstreckten die Ermittler Pfändungsbeschlüsse in Höhe von circa 300.000 Euro.

Seit Mitte des Jahres ermitteln Beamte des Kriminalkommissariats 33 mit Unterstützung von Finanzermittlern und der Staatsanwaltschaft Düsseldorf gegen eine Glücksspielbande, die vornehmlich in Düsseldorf illegales „Zocken“ betrieben hat. Düsseldorfer Steuerfahnder waren heute an dem Großeinsatz beteiligt. Die beiden Hauptbeschuldigten der Bande (36/27) stammen aus Neuss. Beide konnten in ihren Wohnungen angetroffen werden. Gegen 13 weitere Personen ermitteln ebenfalls die Fahnder. Ab 8 Uhr durchsuchten zeitgleich die Beamten Wohnungen und Veranstaltungsräume in Düsseldorf (7), Neuss (7), Mönchengladbach (3), Essen (1), Ratingen (1) und Unna (1). Umfangreiches Beweismaterial konnte aufgefunden werden. So wurden drei Roulettische sichergestellt, Bargeld in Höhe von 60.000 Euro aufgefunden und eingezogen. Pfändungsbeschlüsse in Höhe von 300.000 Euro wurden vollstreckt. Hierzu zählen hochwertige Uhren, Plasmabildschirme, Schmuck und ein Mercedes. Die Beschuldigten wurden nach Vernehmungen und erkennungsdienstlichen

Behandlungen entlassen.

Die Düsseldorfer Ermittler erhielten polizeiliche Unterstützung aus den vorgenannten Städten.

Die Auswertung der Ergebnisse der Durchsuchungen dauern an.

ots Originaltext: Polizei Düsseldorf